



FCK Report **ONLINE**

Vereinszeitung des Fußballclub Kalbach 1948 e.V.

Geburtstagsgrüße	2 - 3	AH	12
1.+2. Mannschaft	4 - 5	SOMA	13 - 14
Vereinsausflug	6 - 7	Tennis	15 - 17
G-Jugend	8	Termine Ortsvereine	18
E1-Jugend	9 - 11		

139/3/2004

Juli/August 2004



Unsere Tennis-Damenmannschaft vor dem Auswärtsspiel bei Eintracht Frankfurt. Das neuformierte Team spielt in der zweiten Saison in der Stadtliga zusammen und schaffte in diesem Jahr den ersten Sieg.

Auf unserem Foto (von links oben nach rechts unten): Nina Lange, Sina Hoffmann, Andrea Schmid, Janet Schmidt, Karin Fiedler und Julia Rozenberg.

Geburtstagsgrüße

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag gehen an folgende Mitglieder:

4. Juli	Günther Kaiser	63 Jahre
7. Juli	Werner Steinbach	60 Jahre
9. Juli	Josef Hoffmann	65 Jahre
10. Juli	Peter Latsch	51 Jahre
13. Juli	Leonard Waaleboer	88 Jahre
15. Juli	Walter Greber	58 Jahre
16. Juli	Jens Knapp	50 Jahre
17. Juli	Heinrich Schäfer	77 Jahre
21. Juli	Manfred Sünder	60 Jahre
24. Juli	Werner Reining	63 Jahre
1. August	Ana Ribicic	51 Jahre
2. August	Günter Kloberdanz	70 Jahre
3. August	Reinhold Guntrum	72 Jahre
5. August	Manfred Naumann	62 Jahre
14. August	Willi Buhlmann	73 Jahre
15. August	Dr. Klaus König	59 Jahre
16. August	Artur Pöhlmann	79 Jahre
29. August	Robert Reining	78 Jahre
30. August	Norbert Hercher	68 Jahre
31. August	Rainer Danehl	62 Jahre

Annahmeschluss

für den nächsten FCK Report

10. September 2004

Verantwortlicher Herausgeber: FC Kalbach
Klaus Fischer, Erster Vorsitzender

Redaktion: Werner Hoffmann
Telefon 0 61 72 – 93 45 69
E-Mail: wug.hoffmann@t-online.de
Internet: www.fckalbach.de

Geburtstagsgrüße

3. September	Paul Cornel	61 Jahre
7. September	Doris Finzelberg	58 Jahre
9. September	Harald Wickert	55 Jahre
12. September	Karlheinz Zinkhan	69 Jahre
13. September	Anita Krause	52 Jahre
15. September	Anton Schneider	75 Jahre
17. September	Gabi Dumont	51 Jahre
17. September	Bernd Süsse Milch	61 Jahre
21. September	Willi Sünder	74 Jahre
27. September	Wili Buhlmann	63 Jahre
27. September	Manfred Berger	50 Jahre
29. September	Walter Schumm	55 Jahre
29. September	Joachim Zörb	56 Jahre

Erste und zweite Mannschaft

Saison 2004/2005

Haben wir den richtigen Kader?

Nach der ernüchternden Saison 2003/2004 hoffen nun Spielausschuss und Vorstand mit den Verstärkungen, die dieser getätigt hat, einen Platz unter den ersten Fünf zu erreichen.

Der Aufwand ist zu groß, um am Ende im Mittelfeld zu landen. Wir haben versucht, uns in fast allen Mannschaftsteilen zu verstärken. Vor allem hat der Trainer sehr viel Wert auf junge und ehrgeizige Spieler gelegt. Der Kader der ersten und zweiten Mannschaft beträgt im Augenblick 38 Spieler. Auf den ersten Blick zwar sehr viel, aber über die ganze Saison gesehen, ist dies wohl nicht ausreichend. Die Jahre zuvor haben uns gezeigt, das es mit 28 oder 30 Spielern nicht zu schaffen ist.

Die Vorbereitungsphase hat am 30. Juni begonnen. Im Trainingslager in Laubach spielten wir 3:3 gegen Laubach. Ebenfalls 3:3 lautete das Ergebnis in Okriftel. Am 12. Juli spielten wir in Bad Homburg bei den 99ern. Das Endergebnis lautete 4:3 für Homburg.

Nach dem das Spiel in Kalbach gegen die Amateure der Frankfurter Eintracht ausgefallen war (die Stadt hat den Sportplatz bis zum 23. Juli gesperrt), spielten wir bei TUS Makkabi (Absteiger aus der Landesliga). Das Endergebnis lautete etwas glücklich, aber nicht unverdient 1:2 für den FCK. Als weiterer Höhepunkt in der Vorbereitungsphase gilt das Sparkassenturnier in Kalbach am 31. Juli.

Zwei Gruppen spielen um den Einzug ins Finale:

Gruppe 1: FC Kalbach, Union Niederrad, SV Niederursel

Gruppe 2: SV07 Heddernheim, Nieder-Erlenbach und Landesligist FSV Hellas

Besser kann es für den FC Kalbach wohl nicht laufen. Alle Mannschaften, die in Kalbach über Jahre gern gesehen sind. Die Saison 2004/2005 wird mit einem Heimspiel gegen Weiß-Blau am 8. August eingeläutet. Mit 5:0 gab es einen verheißungsvollen Auftakt. Leider wurde die B-Klasse komplett zwei Wochen nach hinten geschoben (wie die zweite A-Klasse ebenfalls).

Das erste Punktspiel unserer zweiten Mannschaft wird erst am 29. August ausgetragen. Der Gegner heißt: Eritrea Frankfurt.

.Wir alle, die dem FC Kalbach verbunden sind hoffen natürlich, das die Saison 2004/2005 so verläuft, wie wir uns das wünschen. Aber jeder der sich im Fußball auskennt weiß, das Fußball kein Wunschkonzert ist. So hoffen wir, dass nur Einsatz, Kampfbereitschaft und der Wille zum Sieg entscheiden.

Der Vorstand, der Trainer und der Spielausschuss haben ihre Hausaufgaben gemacht. Jetzt sind die Mannschaften am Zug.

Erste und zweite Mannschaft

Die neuen Spieler:



Stehend: Gültekin Cagritekin (VfR Kesselstadt), Guilherme Boelcke (Blau-Gelb), Erik Niehus (SV Heddernheim);

Sitzend: Sebastian Spisla (SG Oberlenbach), Zvonimir Matkovic (Unterliederbach), Leon Ries (Blau-Gelb);

Weitere Neuzugänge: Benjamin Bulone (JUZ Fechenheim) Yannik Seith (Blau-Gelb), Angelo Ballachino (JUZ Fechenheim), Ömer Cankardesler (Blau-Gelb) und Thorsten Weimer (SG Obererlenbach).

Danke

Für die vielen Glückwünsche und zahlreichen Geschenke, die ich zu meinem

70. Geburtstag

am 14. Mai erhalten habe, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Besonders habe ich mich gefreut über alle Freunde, die mich in Tirol besucht haben und dort mit mir feierten

Karl-Heinz Seib

Das war Spitze

Donnerstag

Am 10. Juni Uhr brachen 20 gutgelaunte Teilnehmer zu unserem diesjährigen Vereinsausflug auf. Pünktlich um 9.30 Uhr startete Alex, unser Fahrer, den Reisebus. Bereits um 12 Uhr erreichten wir unser Ziel, das erstklassige Hotel „Zum Weißen Stein“ in Kirchenkatzenbach. Das Örtchen mit nur 390 Einwohnern liegt in landschaftlich reizvoller Lage hoch über dem Siegtal an den Hängen des „Weißen Stein“ und des Kahlenbergs.

Unser erster Programmpunkt nach der Zimmerverteilung war Freudenberg mit seinen historischen Fachwerkhäusern. Wegen des Feiertags hatten die Geschäfte, sehr zum Leidwesen der Damen, geschlossen. Nach einen kurzen Rundgang setzte Nieselregen ein und somit landeten schließlich alle in der Altstadt in einem der zahlreichen Cafés. Nach dem Abendessen im Hotel bildeten sich einige „Jamgruppen“ und der Anreisetag endete in entspannter Atmosphäre.

Freitag

Ausgeruht fuhren wir, zwischen den Städten Olpe und Attendorn gelegen, zu Westfalens größter Talsperre, den Biggensee. Bei einer zweistündigen Rundfahrt mit einem der Schiffe der Weißen Flotte konnten wir vom See aus die besonders schöne Landschaft bewundern.

Anschließend unweit der Biggetalsperre, in der alten Hansestadt Attendorn, liegt sie, Deutschlands unterirdische Wunderwelt, die Atta-Höhle. Während der Besichtigung des Höhlenlabyrinths staunten wir wie gebannt über die Wunder der Natur was in Jahrmillionen geformt wurde, über die unzähligen Stalagmiten und Stalagtiten, die bis zu vier Meter lang sind, sowie Vorhänge die wie Gewebe an den Decken hängen. Es hinterließ einen unvergesslichen Eindruck, was in Jahrmillionen gewachsen und geformt wurde.

Nach der Rückfahrt ins Hotel wurden wir mit einem vorzüglichen Abendessen im Rittersaal des Hotels verwöhnt. Anschließend brachte uns Alleinunterhalter „Eddi“ dann so richtig in Schwung. Bis weit nach Mitternacht wurde gesungen, getanzt und gelacht und alle Teilnehmer feierten fröhlich mit.

Samstag

Auch für Samstag hatte sich Karl-Heinz wieder etwas besonderes ausgedacht. Wir starteten mit dem Bus zum Bergwerk „Grube Bindeweide“ in Steinebach/Sieg. Mit der Grubenbahn fuhren wir in das vor etwa 70 Jahren stillgelegte Eisenerzbergwerk. Ein ehemaliger Bergmann führte uns durch das verzweigte Stollensystem und wir konnten zu Fuß auf einer Länge von 1300 Metern bis in die Original erhaltenen Schacht- und Abbaubereiche vordringen.

Dadurch gewannen wir einen Einblick über die besonders schwierigen Abbaubedingungen der Untertagearbeiter. Mit der Grubenbahn ging es dann wieder zurück zum Eingangsgebäude.

Als nächstes stand die Besichtigung des Klosters Marienstatt auf dem Programm. 1222 von Zisterziensermönchen gegründet ist die Kirche eines der ältesten gotischen Kirchenbauten Deutschlands. Das Kloster besitzt eine eigene Brauerei und da Mönche bekanntlich das beste Bier brauen, hatten wir es ziemlich eilig im

Vereinsausflug vom 10. bis 13. Juni 2004

Klostergasthaus den berühmten Gerstensaft zu probieren. Bei dunklem naturtrüben Klosterbier und herzhaften Speisen ließen wir es uns richtig gut gehen.

Es ging weiter zum Luftkurort Hachenburg. Das Örtchen im Herzen des Westerwalds gelegen hat seinen historischen Charakter bewahrt. Sehenswert waren das Schloss und der Alte Markt mit seinen Fachwerkhäusern. Danach fahren wir ins Hotel zurück. Der Tag endete ruhig mit einem gemeinsamen Abendessen.

Sonntag

Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Zufrieden und gut erholt erreichten wir gegen 13.30 Uhr Kalbach.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Lilo und Karl-Heiz Seib für die hervorragende Organisation und Vorbereitung.

Alle waren der gleichen Meinung: **Das war „Spitze“.**

Starke Bambinis

Gleich das erste Turnier der G-Jugend an Himmelfahrt in Langenselbold endete mit dem erfreulichen und überraschenden ersten Platz für unsere Mannschaft. Unsere Bambinis besiegten die SG 01 Höchst im Endspiel mit 1:0.

Hoch motiviert fuhren wir daher zwei Wochen später nach Nieder Eschbach. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden in der Vorrunde, einem 2:0 gegen den SV Niederursel (Viertelfinale) und 1:0 gegen den FSV Steinbach im Halbfinale zogen wir in das Finale gegen den Gastgeber ein. Das Spiel endete 1:1 und wurde im Sieben-Meter-Schießen von TUS Nieder Eschbach 3:2 gewonnen. Wir belegten den hervorragenden zweiten Platz.

Einen Tag später zeigte sich aber der Kräfteverschleiß bei unserem eigenen Turnier. Dort hatten wir zwei Mannschaften gemeldet, die am Ende den sechsten und den zehnten Platz belegten. Im Spiel um den ersten Platz setzte sich der FV Bad Vilbel gegen den FC Weißkirchen durch.

Beim Turnier in Eschersheim zogen wir ohne Punktverlust in das Finale ein. Dort trafen wir auf die starke Mannschaft vom FV Stierstadt, gegen die wir schon in der Gruppenrunde unentschieden gespielt hatten. Weil es nach der regulären Spielzeit auch hier immer noch 0:0 stand, fiel die Entscheidung im Sieben-Meter-Schießen. Dieses konnte Stierstadt für sich entscheiden und wir fuhren mit der Silbermedaille nach Hause.

In Ober-Mörlen lief es nicht ganz so gut für uns (ein Sieg, ein Unentschieden, eine Niederlage). Auch das Wetter spielte nicht mit. Nach einem Platzregen, wurde das Turnier im Einverständnis mit den anderen Mannschaften abgebrochen.

Viele Wege führen nach Ortenberg. Diese Erfahrung machten wir, als wir der Einladung des FC Germania 07 Ortenberg folgten. Aber schließlich traf unsere Mannschaft vollständig ein und begann auch gleich überzeugend zu spielen. Die gesamte Vorrunde überstanden wir ohne Gegentor. Nur wegen der schlechteren Tordifferenz verpasste unsere Mannschaft den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz 3 gegen die JSG Neu Anspach kassierten wir unser einziges Gegentor als Folge eines unglücklichen Freistoßes und mussten uns 0:1 geschlagen geben.

Diese guten Ergebnisse zeigen, dass wir zur Zeit eine starke Bambini-Mannschaft haben, die diese Erfolge hoffentlich auch in den nächsten Spielen wiederholen kann.

Carolin Friedrich

Superleistung

Nach vier Siegen gegen FV 09 Eschersheim, TUS Makkabi, TUS Nieder-Eschbach und TSG Nieder-Erlenbach (Bericht siehe letzten Report) folgte das Spitzenspiel beim ungeschlagenen Tabellenführer SV 1920 Bonames.

Für uns war es die letzte Chance den bis zur Winterpause souverän spielenden Gegner von Platz 1 zu verdrängen.

Trotz des überraschenden 3:3 von SV 1920 Bonames bei Spvgg. Kickers 16 hatten wir noch einen Punkt Rückstand.

In einem wirklichen Spitzenspiel der beiden besten Mannschaften in dieser Gruppe konnte der zweimalige Rückstand (0:1 und 1:2) ausgeglichen werden. Mit einem sehenswerten Volleyschuss nach einer präzisen Ecke kurz vor dem Abpfiff war der 3:2 Sieg perfekt. Alle Spieler zeigten eine Superleistung und eroberten die Tabellenspitze.

Einem weiteren 3:1 Erfolg gegen SG Harheim folgte das Pokalfinale gegen TUS Nieder-Eschbach.

Auch hier gelang es bei strömenden Regen auf dem Kunstrasenplatz in Bornheim, gegen einen sehr defensiv auftretenden Gegner, den zweimaligen Rückstand (Fernschüsse) in der regulären Spielzeit auszugleichen. Die gute Leistung in der Verlängerung wurde nicht belohnt und so musste schließlich das Neun-Meter-Schiessen die Entscheidung bringen.

Ein unglücklicher Lattenkracher entschied das Spiel mit 5:6 für den glücklichen Gewinner aus Nieder-Eschbach.

Pokal-Fazit:

Die erreichte Finalteilnahme war mehr als wir erwartet haben und nach kurzer Enttäuschung konnten die Spieler auch wieder lachen.

Das Trainergespann war nun gespannt, ob diese Niederlage eine Auswirkung auf das Saisonfinale hat.

Mit einem verdienten 4:1 gegen SV 07 Heddernheim sicherten wir aber die Tabellenführung vor dem letzten Spieltag.

Unser Verfolger aus Bonames konnte seine restlichen Spiele gewinnen und somit war der Druck auf unser Team riesig.

E 1-Jugend (Jahrgang 1993)

Im entscheidenden Spiel bei Spvgg. Kickers 16 waren die Spieler jedoch recht locker und gingen mit 2:0 in Führung.

Doch nun wurde dieser komfortable Vorsprung vor der Pause auf 2:1 verkürzt.

Und trotz deutlicher Hinweise vom Trainer erlebten unsere Fans was in dieser Saison schon oft passierte. Der Gegner nutzte unsere Schwäche und ging ca. 10 Minuten vor Abpfiff mit 3:2 in Führung. Der ersehnte Gruppensieg rückte in weite Ferne.

Aber wie in so vielen Spielen zeigten unsere Buben die nötige Moral und konnten in einer turbulenten Schlussphase das 3:3, und zwei Minuten vor Spielende das entscheidende 4:3 erzielen.

Die Freude kannte nun keine Grenzen mehr. Das Resultat einer unglaublichen Aufholjagd in der Rückrunde mit acht Spielen ohne Punktverlust, ergab folgende Tabelle

E-Junioren 7er Kreisklasse Frankfurt Gruppe 2 --- Saison: 2003/2004 (Stand: 6. Juni 2004)

Pl.	Verein	Sp.	S	U	V	Tore	Diff.	Pkte
1.	FC Kalbach 1	16	14	1	1	59 : 26	33	43
2.	SV 1920 Bonames 1	16	13	2	1	80 : 21	59	41
3.	Spvgg.Kickers 16 2	16	8	2	6	54 : 35	19	26
4.	TUS Nieder-Eschbach 1	16	7	3	6	63 : 47	16	24
5.	SG Harheim 1	16	6	1	9	39 : 52	-13	19
6.	FV 09 Eschersheim 1	16	6	0	10	41 : 52	-11	18
7.	SV 07 Heddernheim 2	16	5	2	9	26 : 44	-18	17
8.	TSG Nieder-Erlenbach 1	16	5	1	10	59 : 83	-24	16
9.	TUS Makkabi 1	16	1	2	13	15 : 76	-61	5

und sicherte den Gruppensieg und den Einzug in die Entscheidungsspiele um die Kreismeisterschaft.

Die zwischenzeitlichen Turnierteilnahmen mit unterschiedlichen Ergebnissen (Platz 7 von 20 bei SV Niederursel, 5 von zehn beim eigenen Turnier des FC Kalbach, 7 von zehn bei FV 09 Eschersheim und 5 von 20 bei Germania Ortenberg) waren eine willkommene Abwechslung als Vorbereitung für die Endrunde gegen die Sieger der Gruppen 1 und 3.

Im ersten Spiel gegen SG Praunheim waren wir klarer Favorit, weil das Pokalspiel im April sehr deutlich mit 9:3 gewonnen wurde.

Doch viele ausgelassene Torchancen in der Anfangsphase und ein Freistoßtor des Gegners bescherten uns den mittlerweile gewohnten Rückstand in wichtigen Spielen.

Dem Ausgleich vor der Pause folgte die verdiente 2:1 Führung und mit Glück und Geschick gingen wir als Sieger vom Platz.

Die Profis klagen, aber unsere Kicker mussten schon zwei Tage nach dem Sieg gegen Praunheim das zweite Endrundenspiel gegen die GSU bestreiten.

E 1-Jugend (Jahrgang 1993)

Nach anfänglichen Schwierigkeiten beherrschten wir Ball und Gegner und erspielten uns Torchancen (beispielsweise ein Lattenschuss, der angeblich hinter der Linie war) im Minutentakt.

Diese wurden allerdings vergeben und so stand es zur Halbzeit 0:0.

In der zweiten Halbzeit hatten wir endlich die ersehnten Torerfolge zum 2:0.

Mit dem Gefühl durch einen zweiten Sieg im letzten Spiel die Kreismeisterschaft vorzeitig aus eigener Kraft zu entscheiden, spielte die Mannschaft konzentriert bis zum Ende und konnte mit dem ungefährdeten 2:0 den Kreismeistertitel für den FC Kalbach erringen.

Anschließend gab es einen Freudentanz mit Dank an die mitgereisten und lautstarken Fans, Kindersekt, einer Wasserdusche für beide Trainer und einer kleinen Feier im Clubhaus des FC Kalbach.

Kreismeister E7-Junioren 2003/2004



Stehend: Michael Klemp, Marek Miksch, Kyriakos Karakechagias, Ilyasse Bittner, Patrick Hochstadt, Nikodem Kaczmarek, Thomas Ballmert;

Sitzend: Fabian Stojak, Gregory Axmann, Markus Ballmert, Kevin O'Sullivan, Felix Sünkel, André Beyer;

Liegend: Daniel Klemp.

Thomas Ballmert

Alte Herren

Statistik

Unsere AH ist nun seit Anfang **November 2002** in den Standardspielen über 2x40 Minuten **ungeschlagen**. Die Serie hält jetzt 1,5 Jahre lang. Eine unheimliche, teilweise auch verwegene Leistung. Von Woche zur Woche fragen wir uns, wie lange diese Serie noch halten wird? Sogar neue Spielpartner, wie die Traditionsmannschaft von Rot-Weiß Frankfurt, TSG Niederrad AH oder Neuenhain AH, konnten wir besiegen.

In dieser Saison gab es bisher zwölf Spiele. Sie konnten bis auf ein Unentschieden in Dortelweil alle gewonnen werden.

Die Ergebnisse:

1. AH	Soma	4:1
2. Oberrad	AH	1:3
3. AH	Oberstedten	9:0
4. AH	Rot-Weiß	3:2
5. AH	Harheim	6:3
6. AH	TSG Niederrad	4:3
7. AH	TSG 51 Frankfurt	3:1
8. Dortelweil	AH	4:4
9. AH	Niederursel	3:0
10. AH	Neuenhain	4:3
11. Massenheim	AH	1:6
12. Burgholzhausen	AH	0:2

Allgemeines

Norbert Sünder ist neuer stellvertretender AH-Obmann, er löst Uwe Hitzges ab.

Beim „Vaddertagsturnier“ waren wieder unsere belgischen Freunde da. Am nächsten Tag zeigten wir Ihnen mit dem Ebbelwoi-Express die Frankfurter City. Aber das Frankfurter Nationalgetränk kommt wohl nicht so gut an. Es wird lieber Bier getrunken.

Unsere nächste Skifreizeit ist bereits geplant und wird in der letzten Januarwoche 2005 sein.

Thomas Bank

Soma

Samstag, 8. Mai

FC Kalbach Soma – BSC Frankfurt

Das Spiel musste abgesagt werden, da sowohl der Rasen- als auch der Hartplatz nach starken Regenfällen nicht bespielbar waren.

Donnerstag, 20. Mai

Vatertagsturnier der FCK AH

Bei dem traditionellen Großfeldturnier der AH belegte die Soma den sechsten Platz.

Samstag, 5. Juni

Kelkheim – FC Kalbach Soma

Dieses Spiel wurde von den Gastgebern aufgrund Spielermangel abgesagt.

Samstag, 26. Juni

TSG Frankfurter Berg – FC Kalbach Soma 2:0 (0:0)

Auf dem Hartplatz der TSG Frankfurter Berg spielte sich die Soma zahlreiche Chancen heraus, konnte diese allerdings nicht in Tore umsetzen. In der zweiten Halbzeit gelangen den Gastgebern bei zwei Kontern die Tore zum 2:0 Endstand. Ein Unentschieden war für die Soma des FCK eigentlich möglich. Seinen guten Einstand in der Abwehr gab unser Neuzugang Ralph Daditscheck, den wir an dieser Stelle herzlich bei unserer Soma begrüßen.

Vielen Dank auch an unseren Gastspieler Pietro Leo von der AH des FCK.

Zum Einsatz kamen:

R. Pauls, P. Kopp, P. Leo, T. Denk, R. Daditscheck, R. Nacke, M. Olca-Schütz, T. Hartmann, M. Ismail, S. Schirmer, N. Heckmatt, B. Hintze, C. Nagel, K. Utz und H. Hochstadt

Samstag, 10. Juli

FC Kalbach Soma - TSG 51 Frankfurt 2:2 (0:0)

Bei einem abwechslungsreichen Spiel erzielte Nico Macri beide Treffer (einmal nach Traumvorlage von Mickey Olca-Schütz) für unsere Soma. Obwohl Pietro Leo die Abwehr wie üblich hervorragend organisierte und Günter Moosmann im Mittelfeld wirbelte, reichte es leider nicht zum Sieg, da die Gäste drei Minuten vor dem Ende zum 2:2 Ausgleich kamen.

Die Soma des FCK bedankt sich besonders für den Einsatz der Gastspieler Günter Moosmann und Pietro Leo von der AH.

Soma

Eingesetzt wurden:

R. Pauls, B. Hintze, P. Leo, R. Daditscheck, C. Nagel, G. Moosmann, S. Schirmer, M. Olca-Schütz, M. Ismail, N. Macri, T. Denk und K. Utz.

Die nächsten Spiele der Soma:

Samstag, 17. Juli	FCK Soma – SV Heddernheim
Samstag, 28. August	Teilnahme Kleinfeldturnier bei Eintracht Oberursel
Samstag, 4. September	SV Stierstadt - FCK Soma
Samstag, 11. September	BSC Frankfurt – FCK Soma
Samstag, 18. September	FCK Soma – BSC Schwalbach
Samstag, 9. Oktober	FCK Soma – SV Niederursel
Samstag, 16. Oktober	FCK Soma – Kelkheim
Samstag, 23. Oktober	Ostend – FCK Soma 16 Uhr
Samstag, 30. Oktober	FCK Soma – SKG Frankfurt

Alle Spiele jeweils um 17 Uhr mit Ausnahme des Spiels bei Ostend.

Edgar Glassner

Durchwachsene Saison

In der Medenrunde 2004 traten drei Herren- und drei Damenmannschaften an. So wurde gespielt.

Damen 50, Bezirksoberliga

Zum dritten Mal nahm unsere Damen–50-Mannschaft am Medenwettbewerb teil. Nach den Erfahrungen aus den Vorjahren waren wir eigentlich zuversichtlich, unser Ergebnis der letzten Saison wieder erreichen oder sogar noch verbessern zu können.

Unser erstes Match gegen TC Heilsberg bestätigte unsere Hoffnungen, gewannen wir am Ende doch knapp mit 5:4 Punkten.

Alle darauf folgenden Begegnungen wurden leider verloren. Oft stand es 3:3 nach den Einzelwettkämpfen, aber dann gaben wir die Punkte im Doppel an die gegnerischen Mannschaften ab. Das lag wohl daran, dass wir oft wegen Krankheit oder Urlaub unserer Spielerinnen improvisieren und gleichzeitig gegen gut eingespielte Doppelpartnerinnen antreten mussten. Wenn diese Matches auch verloren gingen, so hatten wir uns doch den Respekt unserer Gegnerinnen erworben.

Lediglich in unserem letzten Match gegen den Verein TC Licht, Luft, Bad waren wir – wie alle anderen Mannschaften auch – chancenlos. Hinzu kam, dass uns die „frostige“ Atmosphäre gewiss nicht zu besonderen Anstrengungen verführte.

Wer kann schon sein bestes Tennis spielen, wenn er sich nicht wohlfühlt?

Fazit am Saisonende:

Unsere Mannschaft zeigt sich nach drei Medenrunden mannschaftlich geschlossen. Es gibt viel Verständnis untereinander und gegenseitiges aufrichtiges Lob oder Trost nach dem Spiel.

Es kommt eben im Leben darauf an, dass man Freunde hat und das ist wichtiger als jeder Sieg.

Hergard Zahradnik

Damen 40, Bezirksliga A, Gruppe 2

Nach einem schlecht Wetterauftakt zu Beginn der Saison konnten wir unsere erste Begegnung zum Glück gleich auf den nächsten Tag ,Sonntag 9. Mai verlegen. Bei uns zu Hause haben wir gegen SV RG Frankfurt mit 8:1 gewonnen.

Unsere weiteren Gegner waren : TC SW Frankfurt, FTG 1847, Palmengarten III, TC Schwanheim

Leider fielen zwei Spielerinnen in dieser Saison wegen Verletzung aus. Da wir aber alle kämpfen können, haben wir die Runde knapp hinter TC SW Frankfurt mit dem zweiten Platz beendet.

Tennis

Tabelle

1. TC SW Frankfurt	4:1 Punkte	32:13 Matchpunkte	67:32 Sätze
2. FC Kalbach	4:1 Punkte	30:15 Matchpunkte	64:33 Sätze
3. SV RG Frankfurt	3:2 Punkte	27:18 Matchpunkte	59:40 Sätze
4. Palmengarten III	3:2 Punkte	26:19 Matchpunkte	57:44 Sätze
5. TC Schwanheim	1:4 Punkte	19:26 Matchpunkte	43:56 Sätze
5. FTG 1847	0:5 Punkte	1:44 Matchpunkte	4:89 Sätze

Unser Spiel gegen TC SW Frankfurt, das wir mit 3:6 verloren haben, war für den zweiten Platz nicht ausschlaggebend, wir hätten ja nur ein bisschen höher bei den anderen Begegnungen gewinnen müssen.

Sicherlich wäre eine Aufstiegsfeier sehr schön gewesen, aber ich denke, ein gut gelungener Klassenerhalt ist auch eine Feier wert. Ich wünsche uns für das nächste Jahr weniger verletzte Spielerinnen, mehr Zuschauer und gutes Gelingen.

Ein sportlicher Gruß

Jutta

Damen, Stadtliga A

Unsere junge Damenmannschaft startete 2004 in neuer Besetzung, da ein Großteil der Spielerinnen in diesem Jahr aus der Jugend nachrückte. Die Mannschaft fügte sich gut in die neue Umgebung ein und belegte mit einem Sieg den sechsten Platz in ihrer Gruppe. Es wäre mehr möglich gewesen, wenn unsere Damen nicht immer im Doppelschwächelten. Denn nach den Einzeln stand es oft 3:3, einmal sogar 4:2, aber es längte nicht zum Sieg. Es spielten: Margarete Cornell, die mit ihrer Routine oft aushilft, Karin Fiedler, Sina Hoffmann, Janet Schmidt, Nina Lange, Andrea Schmid, Julia Rozenberg, Christine Becker, Christine Miksch, Cäcilie Lisik und Danieela Gonzales.

Herren 50, Bezirksliga A

Unsere Herren 50 blieben in dieser Saison ohne Sieg. Zum Teil gingen die Spiele auch gegen vermeintlich schwächere Gegner, unglücklich verloren. So gelang es mehrfach nicht, die Vorteile aus den gewonnenen Einzeln in einen Mannschaftserfolg durch weitere Siege in den Doppeln zu nutzen. 4:5 war das Standardergebnis. So blieb am Ende nur der sechste und letzte Platz. Fazit für das nächste Jahr: Es kann nur besser werden.

Herren 40, Bezirksliga A

Besser als die Herren 50 schlugen sich in der abgelaufenen Saison die Herren 40. Ihnen gelangen zwei Siege, so dass sie in der Abschlusstabelle einen guten fünften Platz einnehmen konnten. Das war nach den Damen 40 die beste Platzierung für eine unserer Mannschaften.

Herren, Stadtliga A

Lehrgeld bezahlen mussten in dieser Saison unsere Herren. Sie waren in der letzten Saison aufgestiegen und hatten sich eigentlich Hoffnung auf mehr gemacht. Doch die Gegner in dieser Klasse erwiesen sich als zu stark. Mit nur einem Sieg reichte es am Ende nur zum sechsten Platz. Das bedeutete wieder den Abstieg. Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance.

Damen-Doppel-Spaß Sommer 2004

Die Damen-Doppelspaß-Turnierrunde besteht so weit ich weiß bereits zehn Jahre. Und was im FCK-Report zu lesen ist, geht es dort immer sehr lustig zu. Diesen Sommer war ich das erste Mal dabei.

Gleich am 4. Mai war das Eröffnungsturnier, das FCK- und TVK-Tennismädels zusammen austragen. Roswitha hatte alles organisiert, schönes Wetter inbegriffen. Auch ein Buffet wurde zusammengestellt, (da lassen die Damen sich einige Leckereien einfallen), damit wir nach dem Turnier noch ein bisschen gemütlich beisammensitzen konnten.

Jeden Dienstag war ein Training statt, ebenfalls zwischen FCK- und TVK-Tennismädels.

Fast jedes Mal bei schönem Wetter. Anschließend konnten wir uns auf Platz 8 mit einigen Snacks und Mumm erfrischen.

Dann ging die Spielrunde los:

25. Mai bei „Sekt und Volley“ in Kirdorf.

Bei traumhaftem Wetter haben wir leider 3:7 verloren. Trotzdem waren wir in dieser schönen Anlage von den Gegnerinnen noch zum Essen eingeladen.

Am 22. Juni sollten wir bei den „Urselbacher“ in Weißkirchen antreten.

Es regnete morgens schon. Aber Ulli war sehr clever und hatte in unserer Tennishalle zwei Plätze reservieren lassen. Die gegnerische Mannschaft war einverstanden.

Wir konnten die Truppe mit 9:1 besiegen. Weil die „Urselbacher“ auch ein Essen vorbereitet hatten, sind wir nach dem Spiel alle zusammen nach Weißkirchen gefahren, und hatten bei Schnitzelpfanne und Äppler einen schönen Abschluss.

Am 29. Juni hatten wir wieder ein Heimspiel gegen die „Mörler Netzteufel“.

Bei wunderbarem Wetter haben wir 6:4 gewonnen.

Die Gegnerinnen hatten Bilder von vergangenen Spielrunden dabei, worauf sich die eine oder andere FCK- Spielerin wiederentdeckte.

Unser Essen mit der lustigen Truppe hatte Ulli im Bistro Golf Range organisiert.

Nach dem letzten Spieltag standen wir Punktgleich mit „Sekt und Volley“ Kirdorf und den „Mörler Netzteufeln“.

Bei zwei gewonnenen und drei verlorenen Spielen konnten wir von sechs teilnehmenden Mannschaften aufgrund des besseren Satzverhältnisses den **dritten Platz** belegen.

Anita Krause

Termine Kalbacher Vereine

August			
1.	Kolping	Wallfahrt nach Flörsheim	
20.bis23	FC Kalbach	Kalbacher Kerb	Stadtpark
28.8. bis 4.9.	VdK	Urlaubsfahrt	
September			
3.	Ortsbeirat	Sitzung	Alte Turnhalle
4.	Feuerwehr	Workshop Minifeuerwehr	Alte Turnhalle
5.	kath. Gemeinde	Bonifatiusandacht	Bonifatiusbrunnen
11.	Kalbacher Vereine	Straßenfest 2004	Talstraße
Oktober			
1.10.	Ortsbeirat	Sitzung	Alte Turnhalle
2.10.	VdK	Tagesausflug	
November			
5.11.	Ortsbeirat	Sitzung	Feuerwehrhaus
6.11.	FC Kalbach	Oldie-Night	Alte Turnhalle
11.11.	kath. Gemeinde	Martinsumzug aller Kitas	Stadtpark
13.11.	Feuerwehr	Kameradschaftsabend	Gerätehaus
13. und 14.	Kinderverein	Kalbacher Kinderbuchmesse	Alte Turnhalle
28.	Gottschalk	Kinder-Judo	Alte Turnhalle
Dezember			
3.	Ortsbeirat	Sitzung	Alte Turnhalle
4.	Kolping	Gedenktag	Winfriedhaus
6.	ev. und kath. Kitas	Nikolausfeier	
8.	ev. und kath. Gemeinde	ökumenischer Seniorenadvent	Crutzenhof
11.	FC Kalbach	Weihnachtsfeier	Alte Turnhalle
11.	VdK	Weihnachtsfeier	Crutzenhof
17. und 18.	TV Kalbach	Weihnachtsfeiern	Alte Turnhalle
19.	Sänger- gemeinschaft	Adventskonzert	Katholische Kirche